

# Kolpingsfamilie begeht Jubeljahr

Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag im kommenden Jahr begannen schon am Samstag

**Stadt Willich.** „Kolping – Eine Geschichte mit Zukunft“ – unter diesem Leitwort steht das Kolpingjahr 2013. Die Kolpingsfamilie Willich startete in die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr mit dem Kolpinggedenktag, den sie vergangenen Samstag feierte. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Katharina wurden durch den Geistigen Leiter Dietmar Prielipp und dem stellvertretenden Vorsitzenden Axel Bernsdorf Marita und Norbert Balczun, Christa Klein, Christel und Werner Tillmanns sowie Vera und Dietmar Winkels neu in die Kolpingsfamilie aufgenommen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Kolpingwerk wurden Roswitha und Karl Schönenborn und für 50 Jahre Manfred Esser geehrt.

Im Jahre 2013 feiert das weltweite Kolpingwerk den 200. Geburtstag Adolph Kolpings. Am 8. Dezember 1813 wurde er als Sohn eines Schäfers in Kerpen geboren. Sein Leben und Wirken machen ihn auch noch 200 Jahre später zu einem Vorbild für die Kirche und das Kolpingwerk mit seinen mehr als 450 000 Mitgliedern weltweit. „Das Wirken Adolph Kolpings war nicht eindimensional. Er war unermüdlich, in allem, was er auf den Weg brachte, als Priester und Seelsorger, Gesellenvater und Publizist“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende der Kolpingsfamilie



Einige neue Mitglieder nahm die Kolpingsfamilie am vergangenen Samstag auf.

Foto: privat

Willich, Axel Bernsdorf.

Papst Johannes Paul II. nannte Adolph Kolping einen der Wegbereiter der Katholischen Soziallehre. Er habe im 19. Jahrhundert „viele Lichter des Evangeliums auf die damals sehr schwierige Frage der sozialen Gerechtigkeit in den wechselseitigen Beziehungen von Arbeit und Kapital geworfen“, stellte der Heilige Vater in seiner Predigt zur Seligsprechung Adolph Kolpings im Jahre 1991 heraus.

„Wir haben somit allen Grund, seinen 200. Geburtstag zu feiern. Das Kolpingjahr 2013 bietet zudem eine Fülle an Gelegenheiten, neben dem Feiern

vor allem nach außen hin zu zeigen, dass Adolph Kolping mit seinem Denken und tatkräftigen Handeln heute noch in uns wirkt und wir uns an ihm orientieren können in unserem Engagement in Gesellschaft und Kirche“, so Axel Bernsdorf.

Weltweit unterstützt Kolping mit den Erlösen aus den Altkleidersammlungen, an denen sich auch die Kolpingsfamilie Willich beteiligt, eine Fülle von sozialen Projekten. Der Diözesanverband Aachen, zu dem die Willicher Kolpingsfamilie gehört, pflegt seit rd. 30 Jahren eine Partnerschaft mit dem Kolpingwerk in Südindien. Seit

dieser Zeit trägt die Willicher Kolpingsfamilie mit ihren Altkleidersammlungen mit dazu bei, dass das Kolpingwerk in Südindien mit finanziellen Mitteln versorgt werden kann. 249 000 kg Altkleider wurden hierzu in dieser Zeit überwiegend bei der jährlich stattfindenden Sammlung zusammengetragen.

Einer der Höhepunkte des Kolpingjahres 2013 wird die weltweite Geburtstagsfeier sein, welche die Kolping-schwestern und Kolpingbrüder am 8. Dezember 2013 in den mehr als 2600 Kolpingsfamilien in Deutschland und in der Welt begehen werden.